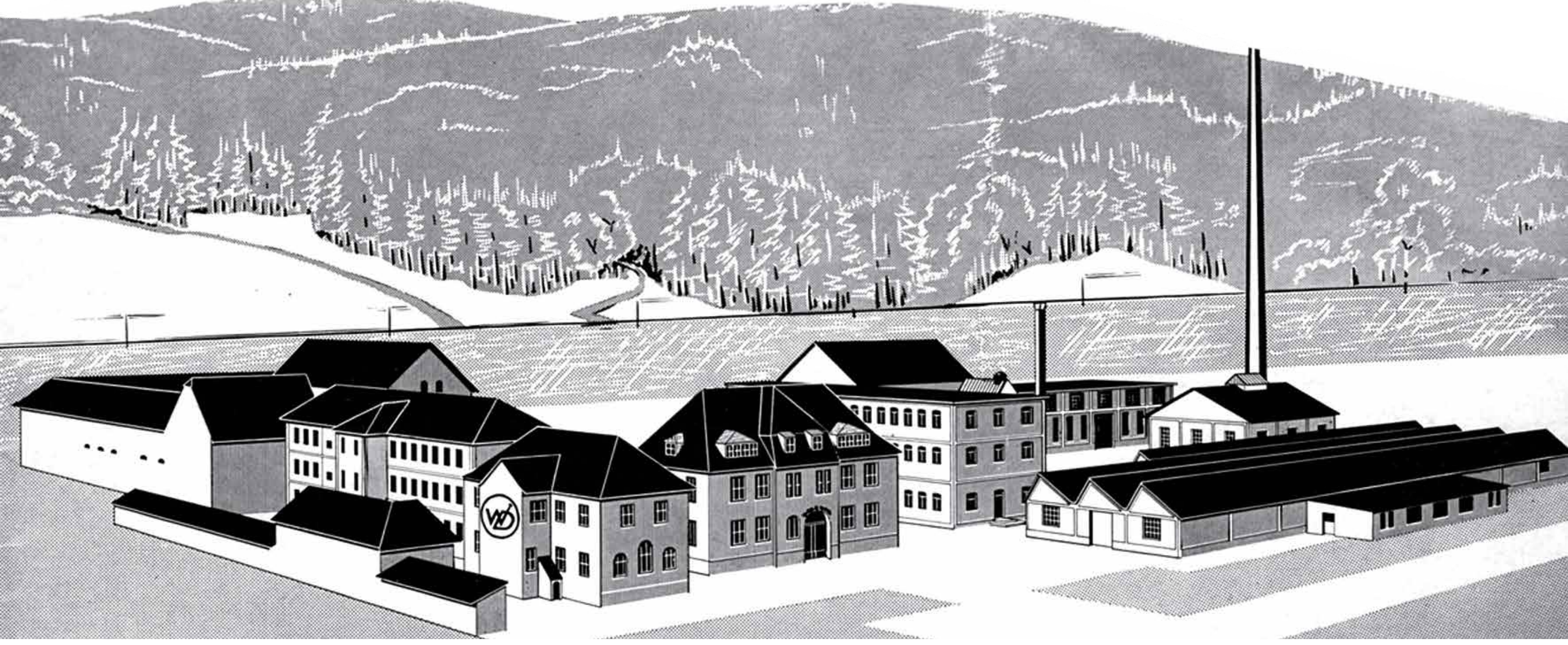


WACKER & DOERR

ELEKTROTECHNISCHE FABRIK NIEDER-RAMSTADT

gegründet 1891

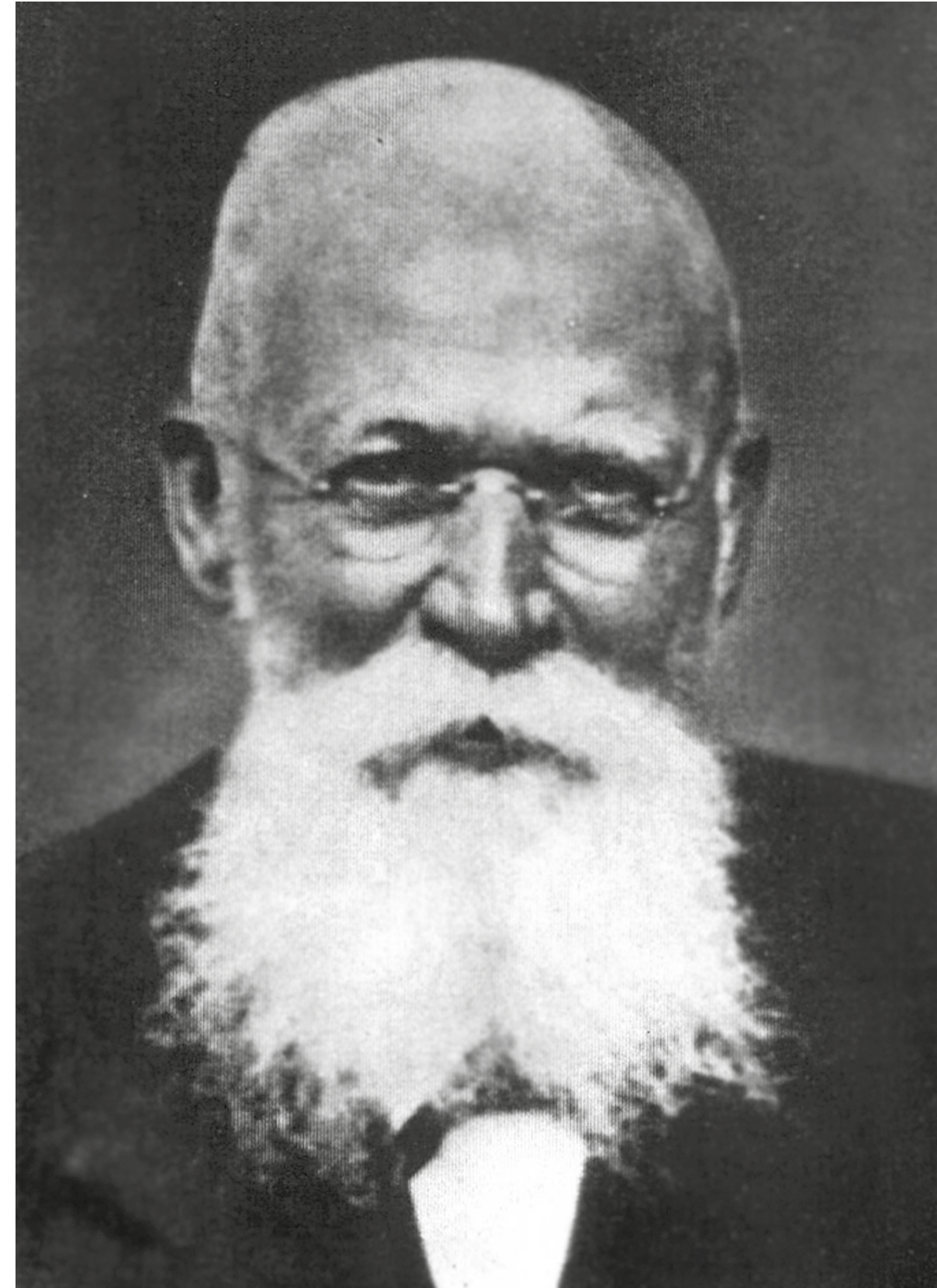


Firmenentwicklung

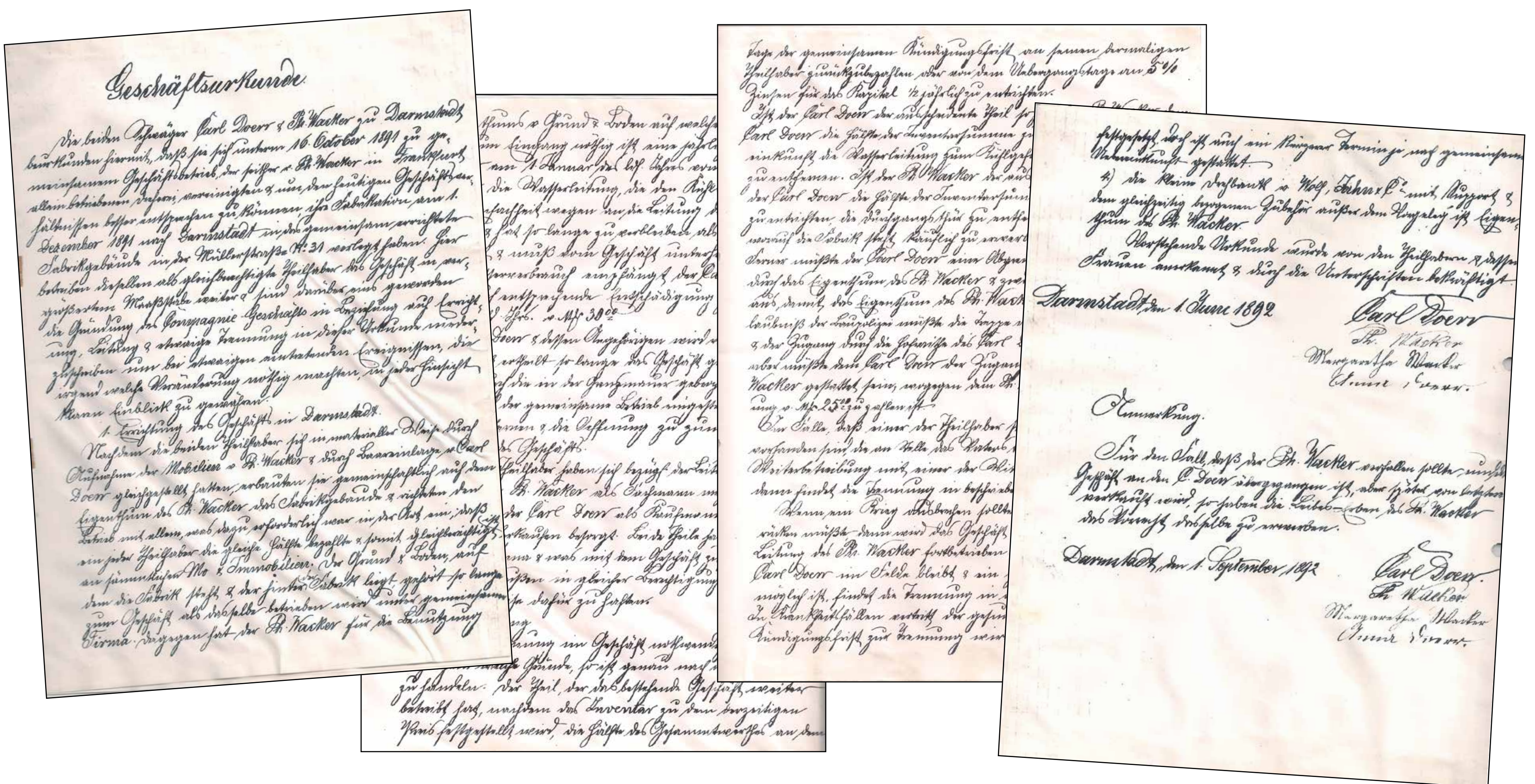
1891 Firmengründung in Darmstadt durch Carl Doerr und Philipp Wacker. Die erste Produktionsstätte befand sich in Darmstadt, Müllerstraße 31 und 33.



Philipp Wacker

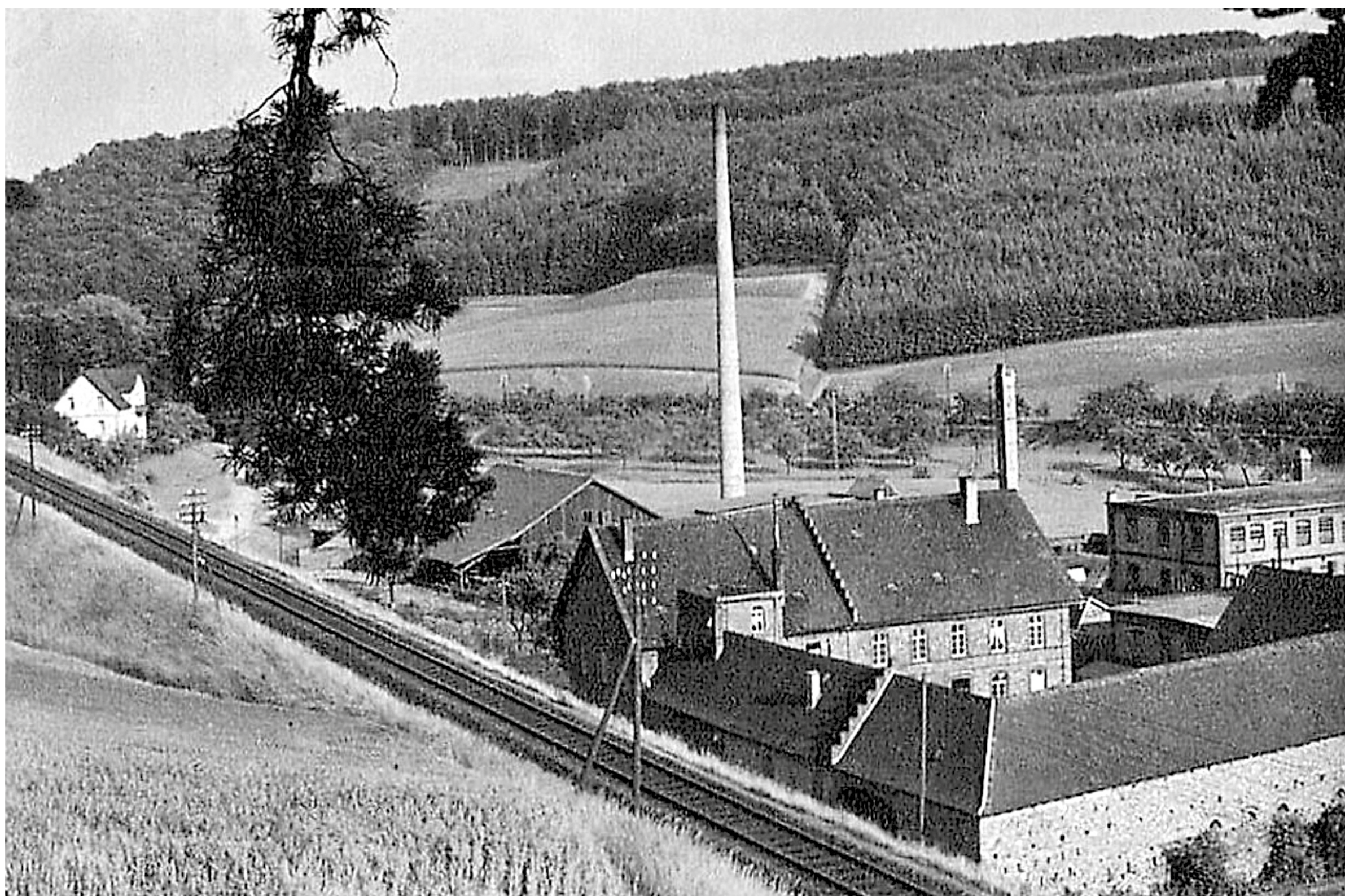


Carl Doerr



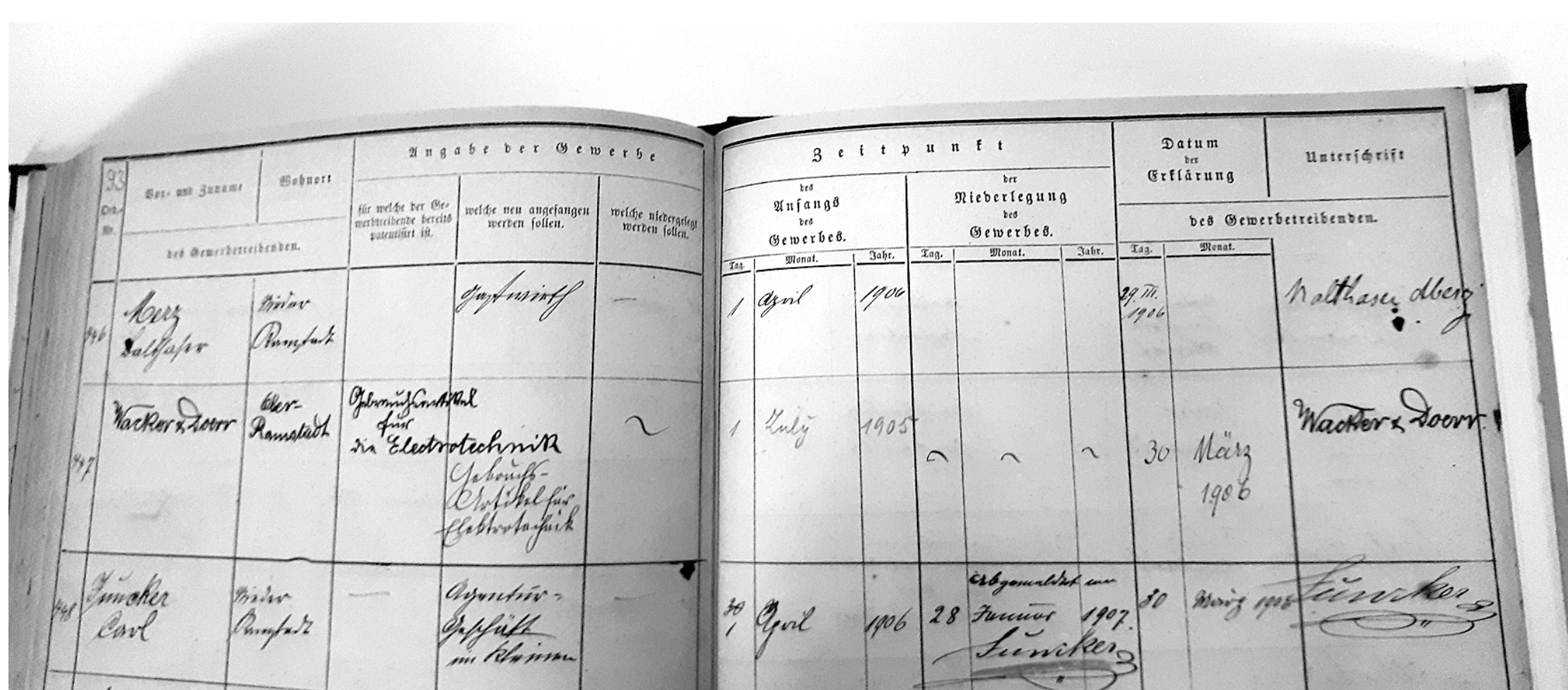
Geschäftsurkunde

1901 Umsiedlung der Firma mit 110 Mitarbeitern in die Oberste Schachenmühle, Gemarkung Ober-Ramstadt. Für das neue Firmenareal wurde von Wilh. Aug. Breitwieser Wwe. ein Gehöft auf den Schachenmühlen incl. ca. 64 Morgen Acker- und Wiesengelände erworben. (1 hessischer Morgen = 2500 qm).
Hergestellt werden Produkte aus Holz, Horn, Knochen, Hartgummi, Fibre, Celluloid und Galalith für den optischen und medizinischen Bereich.
Für den Musikinstrumentenbau werden Teile aus Elfenbein produziert.



Oberste Schachenmühle

- 1902** Westbau mit Tischlerei und Dreherei wird fertig gestellt.
- 1904** Herstellung aller Arten von Schalt- und Drehknöpfen und anderen Kleinteilen für die elektrotechnische und fotografische Industrie.
- 1905** Die Gewerbeanmeldung der Firma Wacker&Doerr erfolgt in Nieder-Ramstadt. Ein Großteil der Produktionsstätten befindet sich auf Ober-Ramstädter Gemarkung.



Gewerbeanmeldung

Arbeitskreis Heimatgeschichte Mühlthal

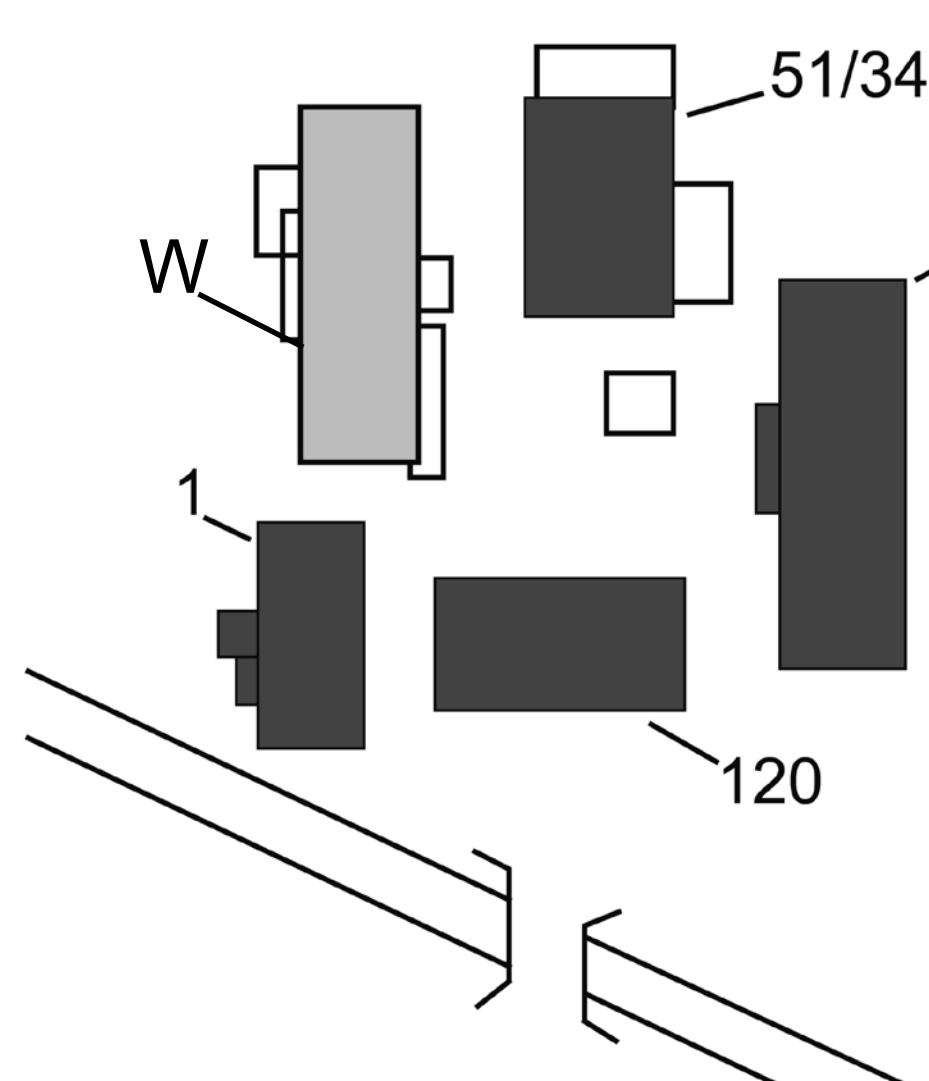
Firmenentwicklung

1908 Das Verwaltungsgebäude, das Kantinengebäude, das Maschinenhaus und der Ostbau sind fertig gestellt.

Bauentwicklung

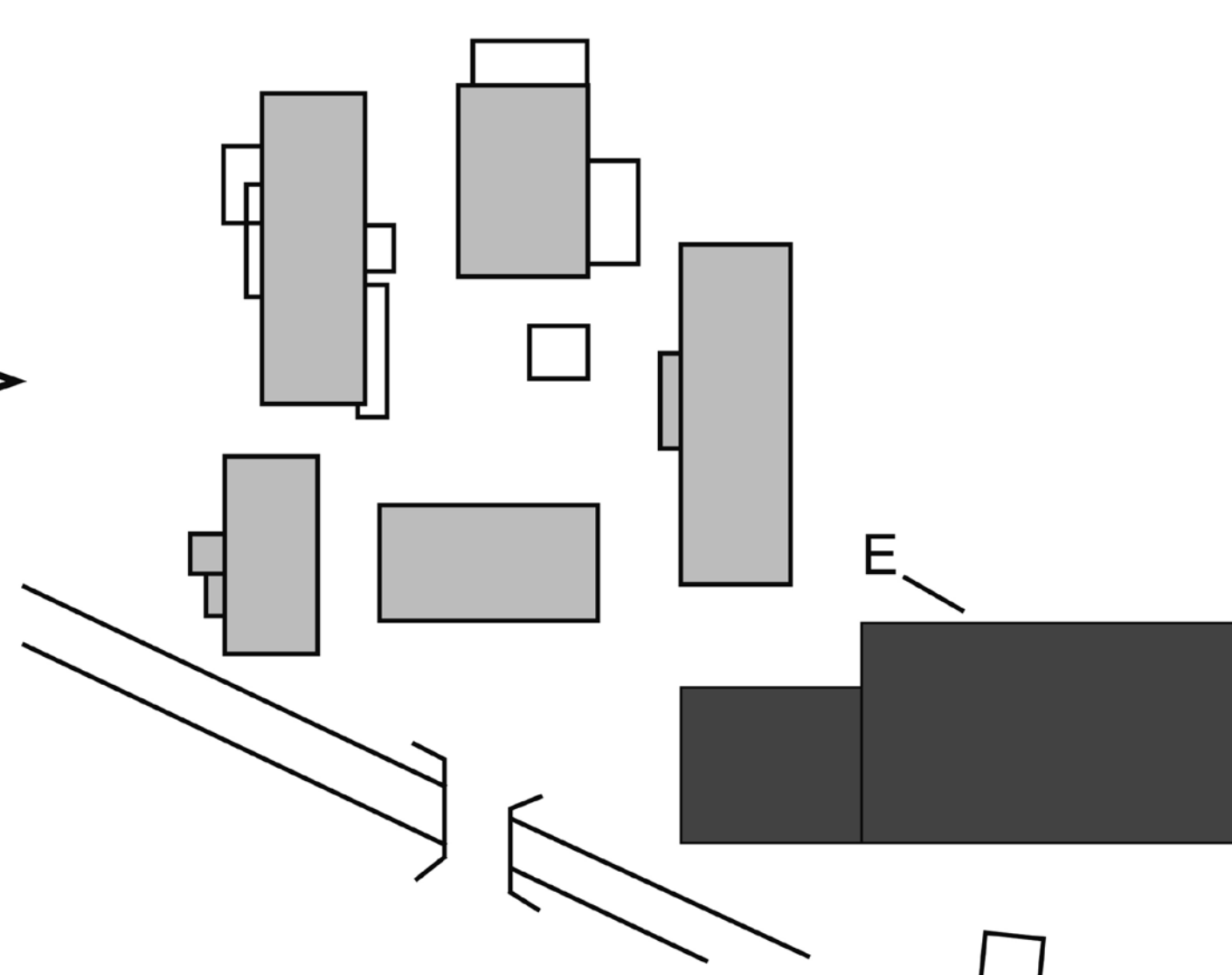
1908

- 1 Kantinenhaus
- 51/34 Fabrikbau (Maschinen)
- 120 Verwaltungsbau
- K Ostbau
- W Westbau

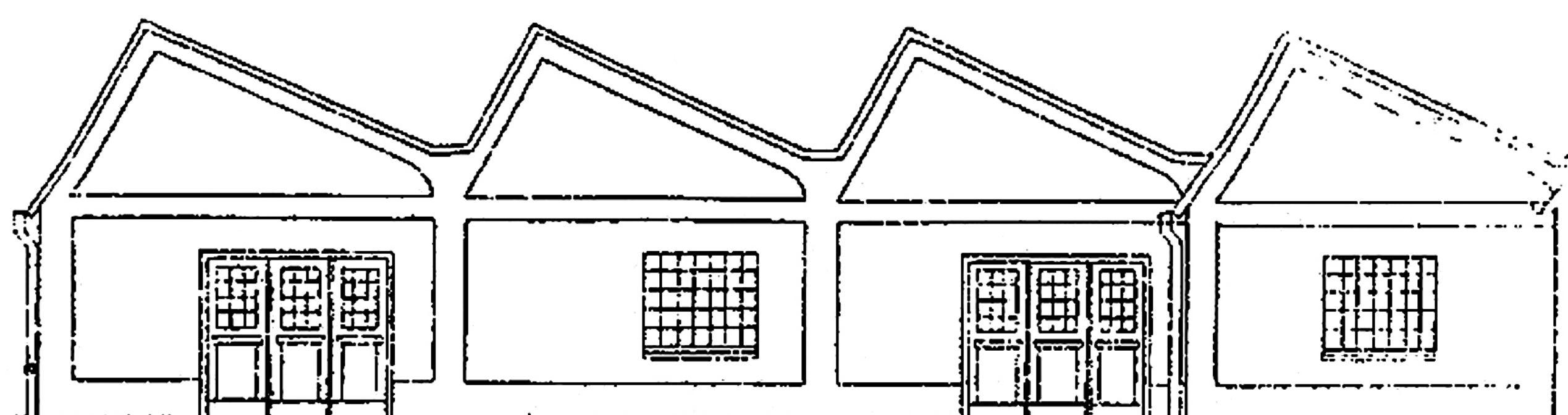


1912

- E Shedbau



1912 Mit 600 Arbeitnehmern ist W&D größter Arbeitgeber in Nieder-Ramstadt. Der Shedbau entsteht.



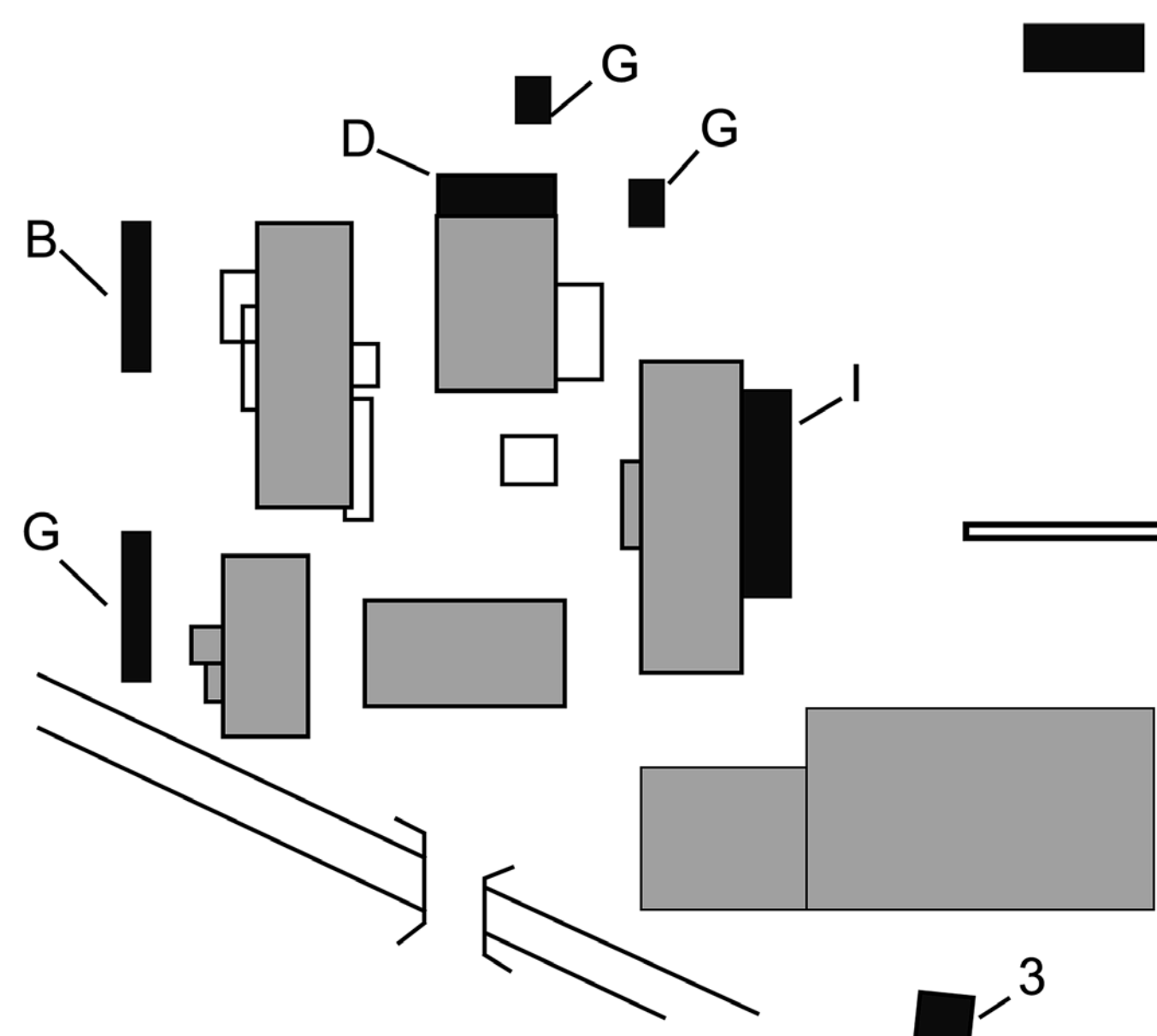
Zeichnung Shedbau

1914 Beschäftigt werden 800 Personen. Es werden Teile für die Feldtelegraphie hergestellt. (Wehrwirtschaft). Nach dem 1. Weltkrieg kommt Isoplast und das neu entwickelte Kunstharz Bakelit für den Automobilteilebau und die Elektro-Industrie (Zählertafeln und Lichtschalter) zum Einsatz.

Bauentwicklung

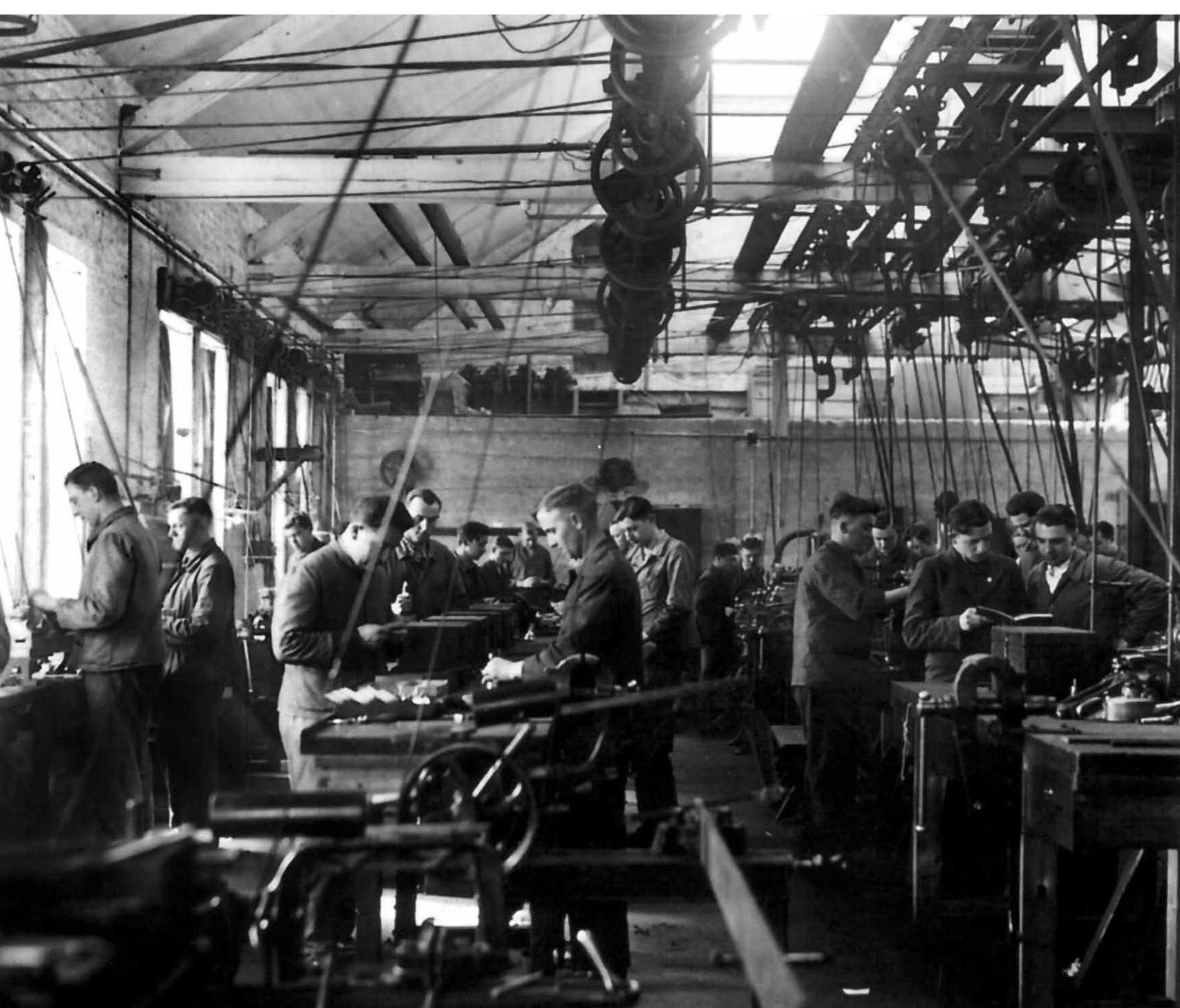
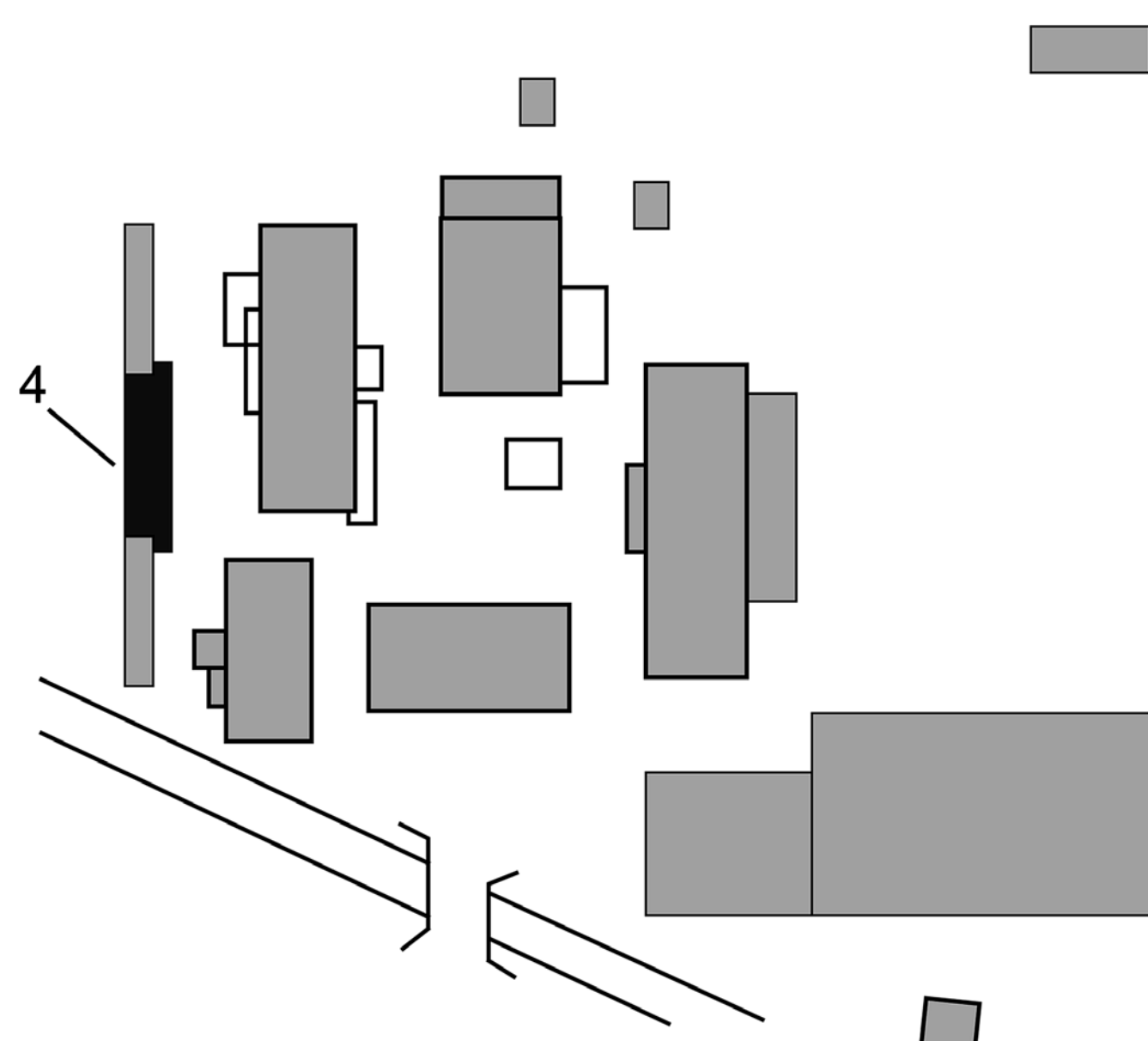
1921

- D Kesselhaus
- B Schuppen
- G Wagenschuppen
- I Sägehalle
- 3 Karbidhäuschen

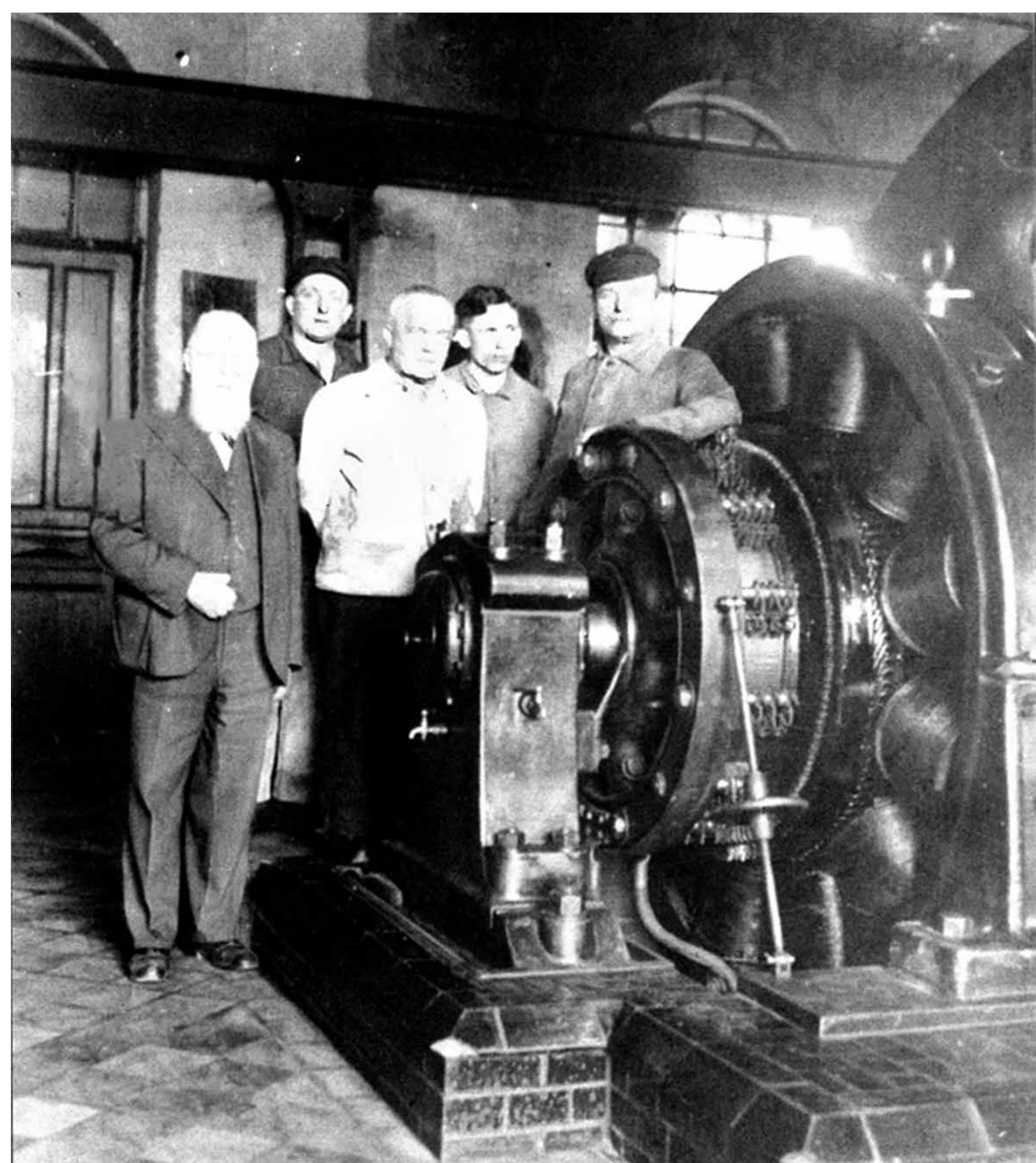


1924

- 4 Löschgeräteschuppen



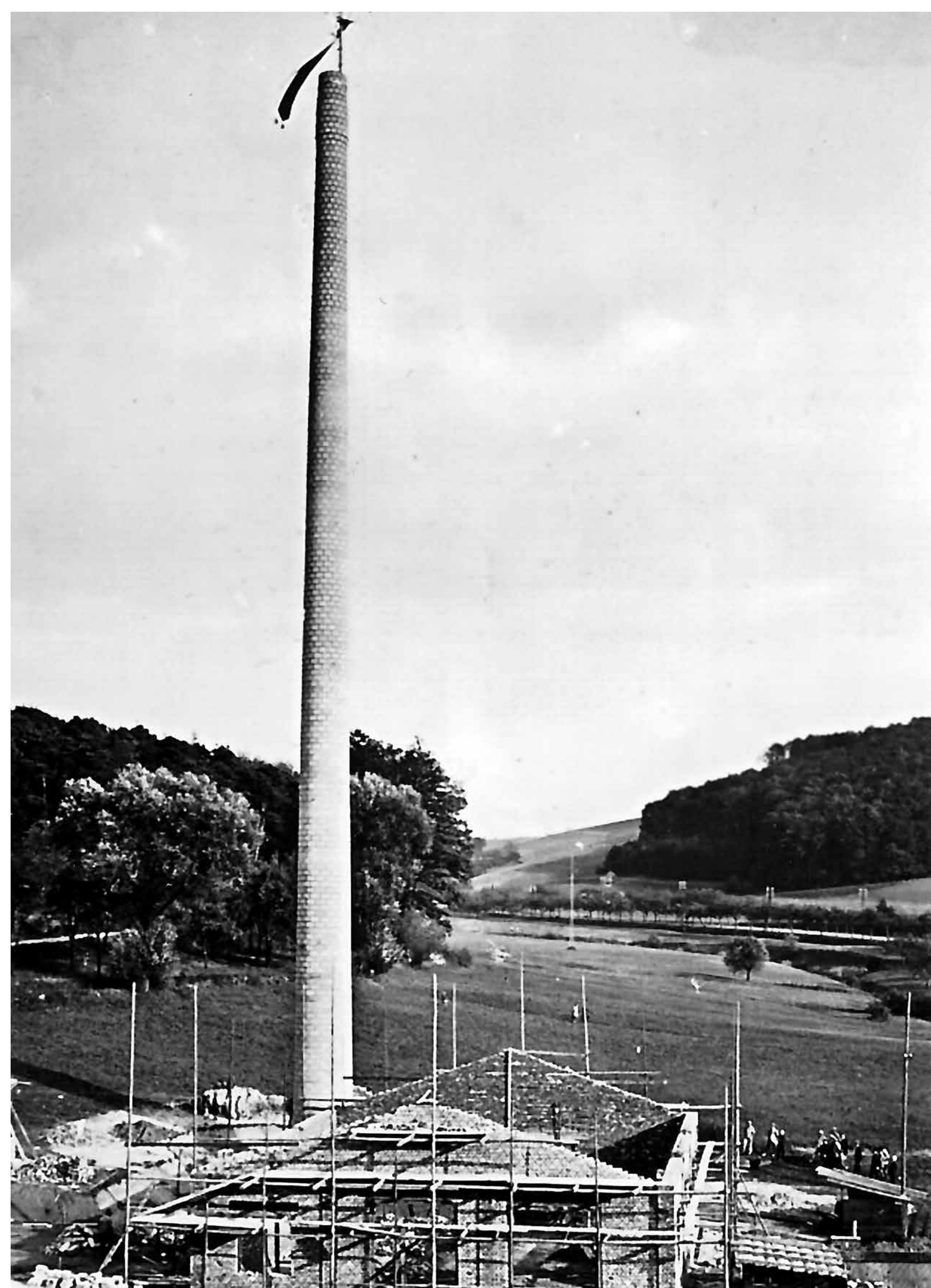
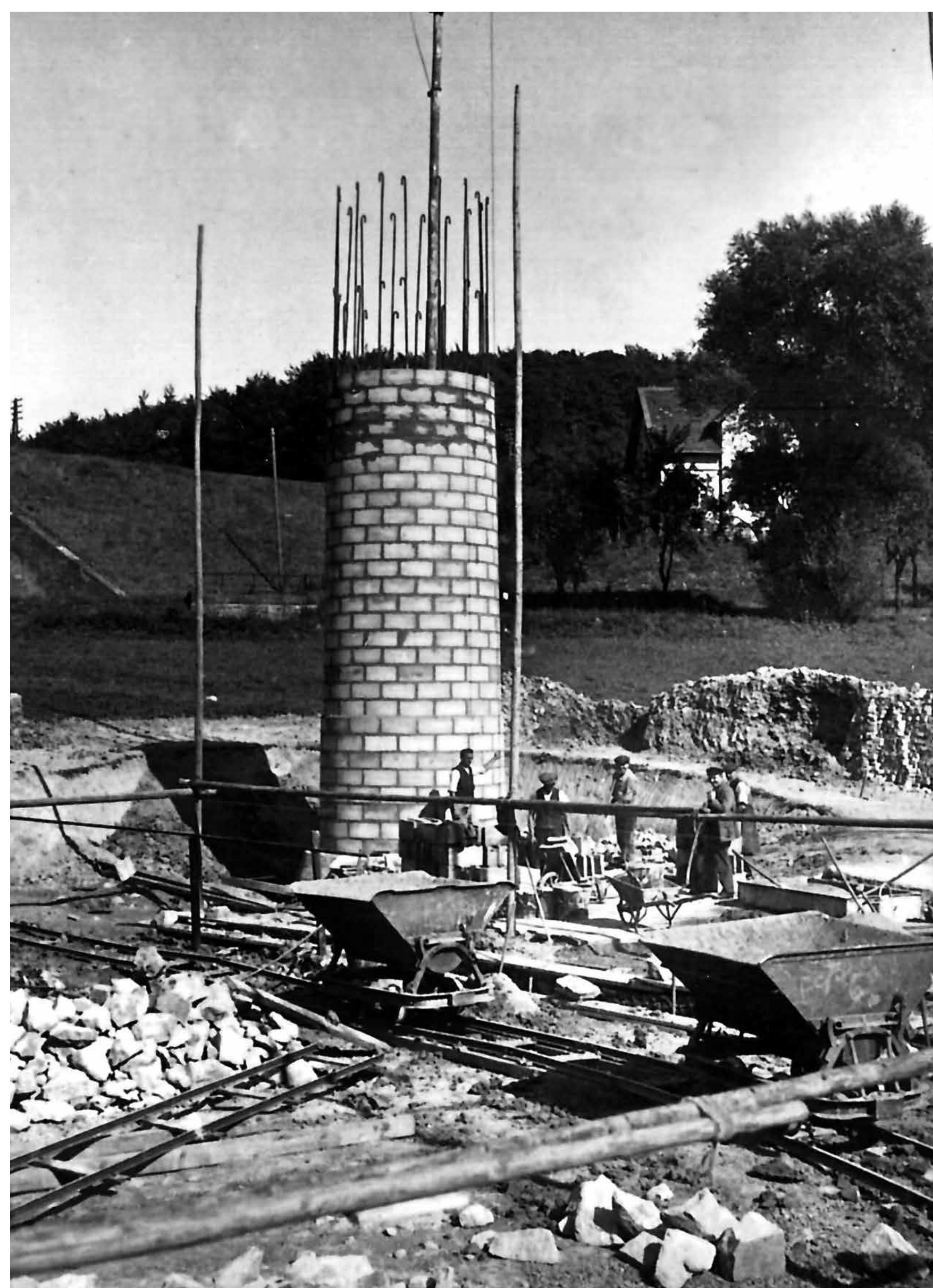
Lehrlingswerkstatt 1931



Carl Doerr mit Mitarbeitern am Generator

1926 Installation eines Dampfkessels mit Generator. Ein Löscheräteschuppen wird erstellt. Pressereigebäude mit Schmiede wird erbaut.

1931 Die Presserei zieht in eine vom Griesheimer Flughafen stammende ehemalige Zeppelinhalle (Dachkonstruktion) um. Der hohe Schornstein wird errichtet. Eine Holzlagerhalle entsteht.



Bau des Schornsteins

Firmenentwicklung

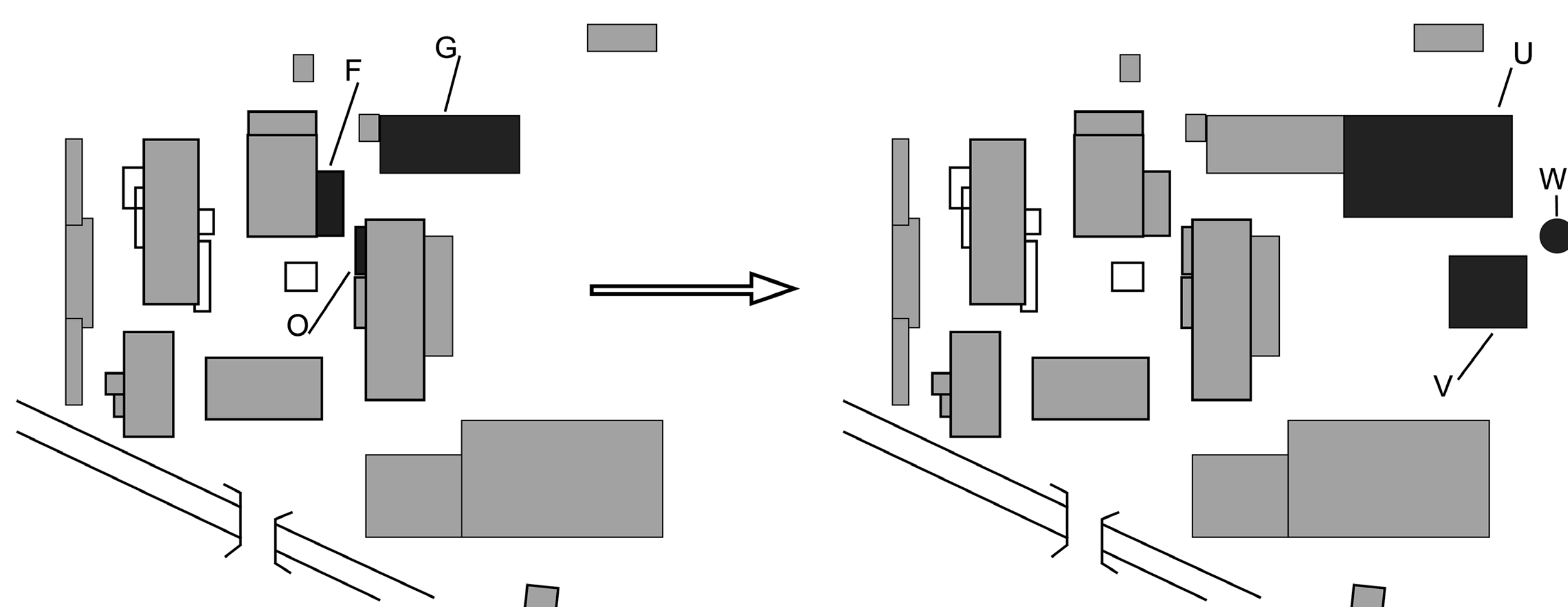
Bauentwicklung

1926

- F Generatorbau
- O Fahrradhalle
- G Pressereigebäude mit Schmiede

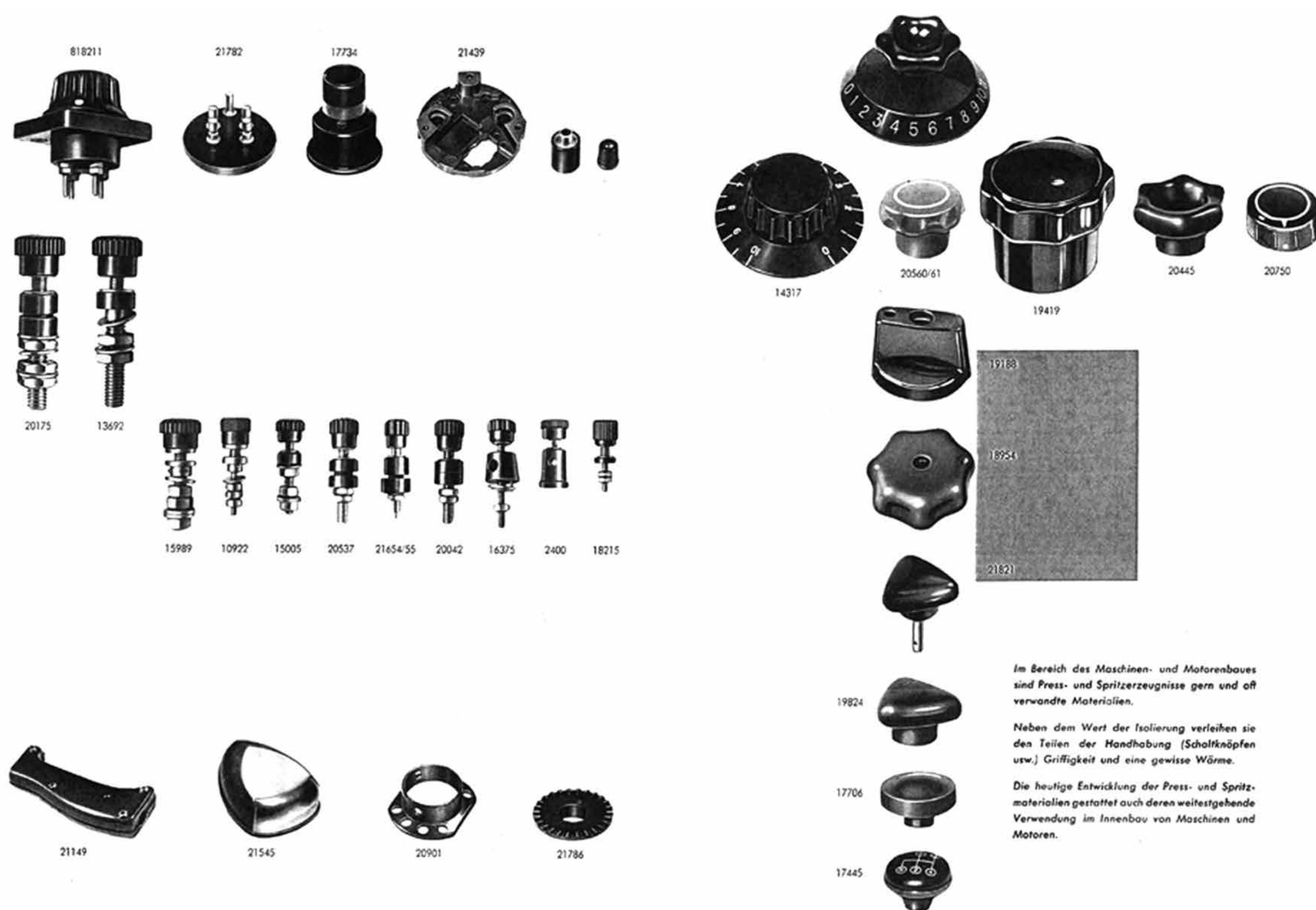
1931

- U Presserei
- W Hoher Kamin
- V Kesselhaus



1945 Wacker&Doerr bleibt von Kriegsschäden verschont. Ab 1941 werden auch Kriegsgefangene, Fremd- und Zwangsarbeiter in der Produktion beschäftigt. Beide Weltkriege konnten die Entwicklung des Betriebes nicht nachhaltig stören. 1945 gehörte Wacker&Doerr mit über 400 Mitarbeitern zu den acht größten Firmen des Landkreises.

Das mit modernster Technologie arbeitende Press- und Spritzwerk stellte Kunststoffherzeugnisse von hoher Präzision her. Die Erzeugnisse erwarben sich im In- und Ausland einen guten Ruf. Unter der Marke - DOWAL - wurden auch weiterhin Autoelektrik-Teile vertrieben. Produkte aus thermoplastischen und duroplastischen Kunststoffen von höchster Präzision fanden Abnehmer in der elektrotechnischen und optischen Industrie, in der Automobilindustrie sowie im medizinischen Gerätebau.



Im Bereich des Maschinen- und Motorenbaus sind Press- und Spritzherzeugnisse gern und oft verwendete Materialien. Neben dem Wert der Isolierung verleihen sie den Teilen der Handhabung (Schaltknöpfe usw.) Griffigkeit und eine gewisse Wärme. Die heutige Entwicklung der Press- und Spritzmaterialien gestattet auch deren weitestgehende Verwendung im Innenbau von Maschinen und Motoren.

WD WACKER & DOERR ERZEUGNISSE SIND ERPROBT UND HERVORRAGEND BEWÄHRT

Präzisions Press- und Spritzerzeugnisse



In der Werkzeugmacherei, 1960er Jahre



In der Packerei, 1960er Jahre



Presserei, 1990er Jahre

- 1967** Sämtliche Geschäftsanteile gehen an die Eheleute Diehl, Inhaber der Firma Carl Schneider GmbH und Co. KG in Ober-Ramstadt/Rohrbach über.
- 1994** Endgültige Firmenschließung in Nieder-Ramstadt nach dem Konkurs der Firma Carl Schneider.
- 1995** Eigentümer wird die Projektgemeinschaft Reese und Tolski. Restaurierung und Umnutzung der Produktionsstätten im Einvernehmen mit der Denkmalpflege.
- 1995** Verleihung des Denkmalschutzpreises des Landkreises Darmstadt - Dieburg.
- 1997** Verleihung des Denkmalschutzpreises des Landes Hessen.
- 2011** Verkauf an WF Immobilien GbR.

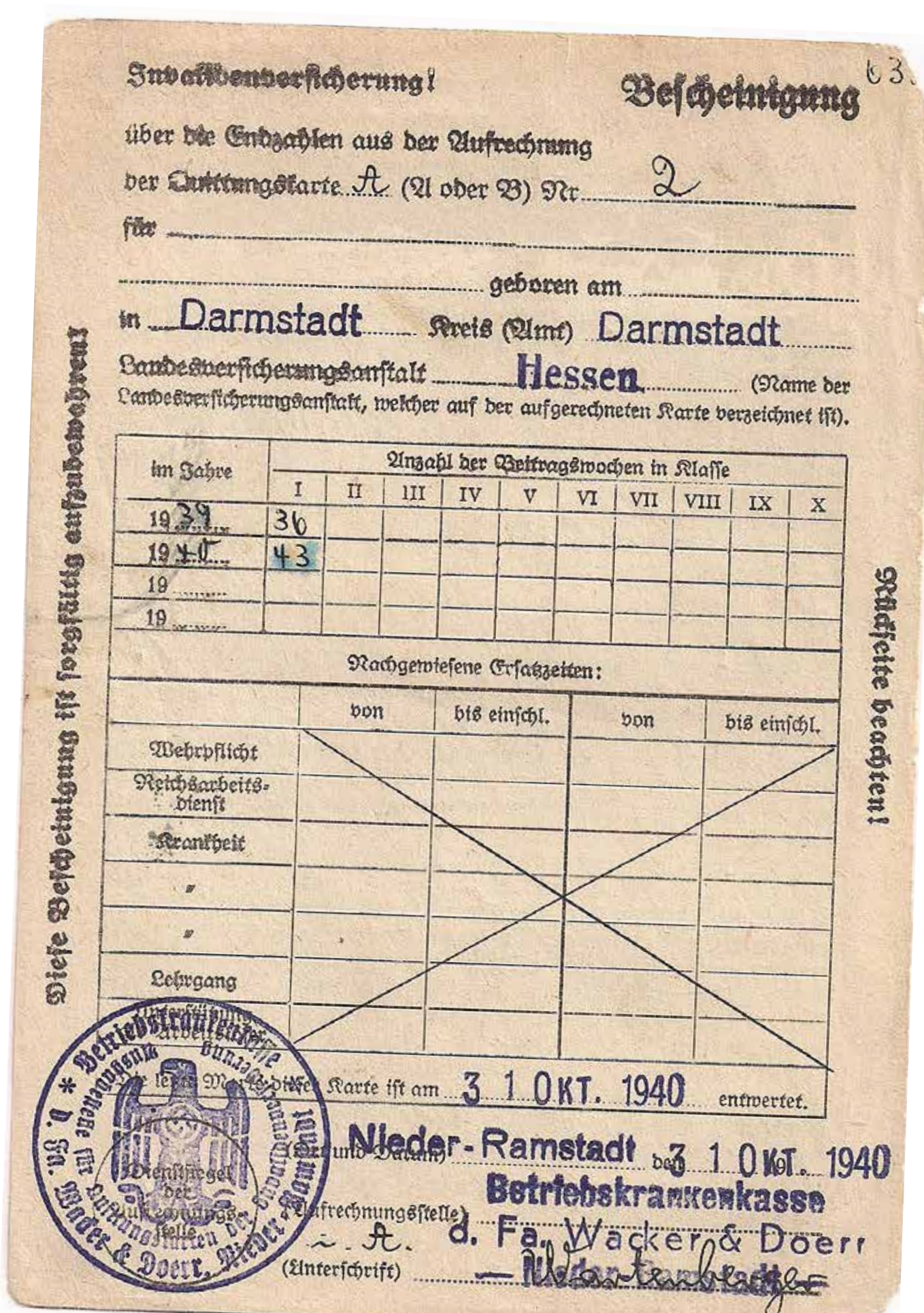
Arbeitskreis Heimatgeschichte Mühlthal

Soziales Engagement

1902 Gründung der Betriebskrankenkasse Wacker&Doerr.

Als aktive Christen gehörten die Firmeninhaber Philipp Wacker und Carl Doerr der Stadtmission Darmstadt an. Nach Umsiedlung der Firma war es ihnen ein Anliegen, sich in den Dienst der örtlichen „Gemeinschaft“ (spätere Landeskirchliche Gemeinschaft) einzubringen. Vereine und Veranstaltungen sollten allen, nicht nur den Mitarbeitern und ihren Familien, eine gesellige, aber auch geistliche Heimat bieten.

1902 Gründung des Männer- und Jünglingsvereins mit Posaunenchor, Männerchor und Streichquartett. Bibellesungen. Veranstaltungsort war der Kantinenraum der Fabrik.



Bescheinigung über Beitragsleistungen



Posaunenchor in der Kantine von Wacker&Doerr, um 1930

1904 Gründung der Turnergruppe, Übungsort: Maschinenhaus von Wacker&Doerr

1906 Bau des Vereinshauses in der Ober-Ramstädter Straße 55 zur Fortführung der oben genannten Veranstaltungen.

1906 Gründung der Kleinkinderschule im Vereinshaus

1907 Gründung des Jungfrauenvereins



Carl Doerr mit Kindern der Kleinkinderschule, 1939



Vereinshaus um 1910

1919

Nieder-Ramstadt, 7. Juli. Die hiesige Firma Wacker & Doerr hat der Gemeinde 80000 Mark zur Bekämpfung der Nahrungsmittelsteuerung überwiesen, ein Beispiel, das Nachahmung finden sollte.

Spende an die Gemeinde Nieder-Ramstadt

Nieder-Ramstadt, 7. Juli. Die hiesige Firma Wacker&Doerr hat der Gemeinde 80.000 Mark zur Bekämpfung der Nahrungsmittelsteuerung überwiesen, ein Beispiel, das Nachahmung finden sollte.

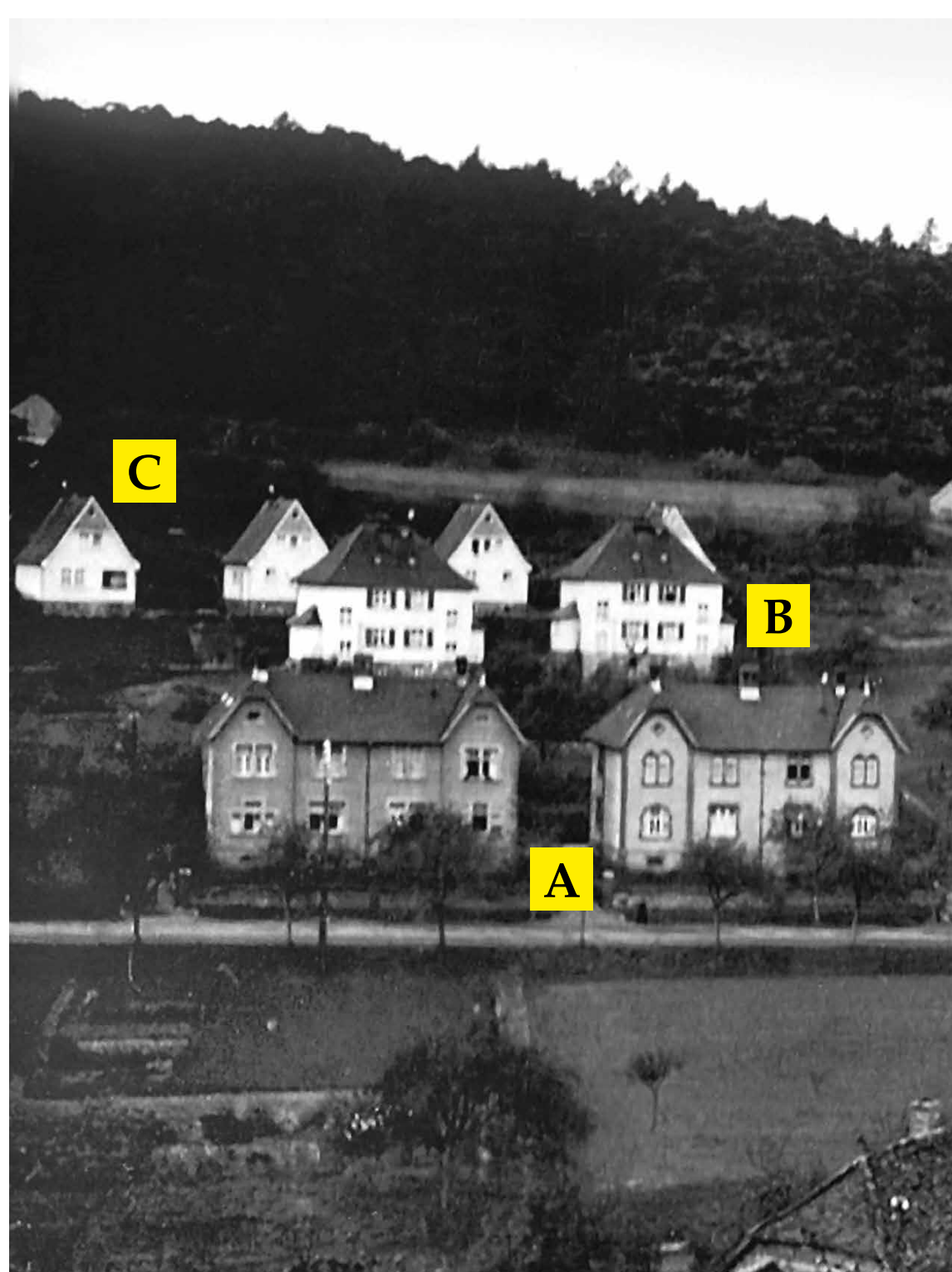
Wohnraum für Bedienstete

1903 Bau von zwei Doppelhäusern an der Chaussee nach Ober-Ramstadt mit acht **A** Wohnungen. Im Volksmund: Meister/Beamtenhäuser. Die Firmeninhaber erhielten hierfür eine Belobigung durch die Großherzogliche Wohnungskommission.

1913 Bau von zwei Doppelhäusern mit vier Wohnungen für Mitarbeiter in der hinteren **B** Karlstraße.

1915 Bau des Wohnhauses für den Geschäftsführer Karl Berg in der Treppenstraße.

1924 Bau von vier Einfamilienhäusern in der hinteren Karlstraße. **C** Im Volksmund: Achthausen.



Häuser für Mitarbeiter Wacker&Doerr



Villa Berg, Treppenstraße 8, Foto 2013



Arbeiterhaus, Wacker&Doerr, Karlstraße 55, Foto 1943

Villen der Familien Wacker und Doerr

1911 Bau der Villa Carl Doerr

1912/13 Bau der Villa Philipp Wacker

- A** Villa Carl Doerr
- B** Villa Ludwig Wacker
- C** Villa Eduard Doerr
- D** Villa Philipp Wacker



Villen der Familien Wacker und Doerr am Lohberg

Arbeitskreis Heimatgeschichte Mühlthal

Feierlichkeiten

Jubiläen - Betriebsausflüge - Verabschiedungen



1930er Jahre 25 Jahre W&D, Jubilar unbekannt, li.: Carl Doerr, re.: Philipp Wacker



1941 40 Jahre W&D, Jubilar Valentin Nollert



1941 Geburtstag von Carl Doerr. Die Kindergartengruppe gratuliert



1943 Taschenuhr mit Gravur zum 40. Arbeitsjubiläum Karl Beller



1949 25 Jahre W&D, Jubiläum Frl. Krug



1950er Jahre, 40 Jahre W&D, Jubilarin unbekannt



1952 Jubiläum Jean Heppenheimer, 40 Jahre W&D



1952 Jubiläum Elisabeth Halmel, 25 Jahre W&D



1953 Feier mit W. Wacker, Gg. Riedel, Herr Walther, Herr Bauer, Karl Beller, Herr Müller



1953 Jubilarin unbekannt, 50 Jahre W&D, re.: Herr Walther



1950 Betriebsausflug zum Niederwalddenkmal



1958 Feierlichkeit im Packraum der Firma W&D



1960 Abschied von Wacker&Doerr, Matthäus Burkhardt